URST

Umwelt- und Rohstoff-Technologie GmbH Greifswald

- Untersuchungsbericht -

Ribnitz-Damgarten , B-Plan Nr. 107 "Wohnbebauung Rostocker Landweg 6", Bodenuntersuchungen



Ansicht des beräumten B-Plangebietes Nr. 107 von West nach Ost

Auftraggeber: Buck-MCF Wohn- u. Gewerbeprojekt GmbH & Co. KG

Neuendamm 95 27432 Bremervörde

Greifswald, den 27. September 2022

URST GmbH Greifswald, Walther-Rathenau-Straße 35, D-17489 Greifswald Tel: 03834/801300 Fax: 03834/801301 E-Mail: urst_hgw@t-online.de

Inhaltsverzeichnis

| 1 | Veranlassung und Aufgabenstellung | 3 |
|---|------------------------------------|---|
| 2 | Vorgehensweise und Probenahmen | 3 |
| 3 | Ergebnisse der Bodenuntersuchungen | 6 |
| 4 | Gefährdungsabschätzung | 9 |
| 5 | Zusammenfassung und Empfehlungen | 1 |
| 6 | Quellenverzeichnis | 3 |
| | Anlagen | |

Dr. T. Vogler

Dr. F. Völsgen

Der Bericht umfasst 13 Seiten Text und 6 Anlagen.

1 Veranlassung und Aufgabenstellung

Von der Buck-MCF Wohn- und Gewerbeprojekt GmbH & Co. KG ist vorgesehen, im Bereich des B-Plangebietes Nr. 107 eine Wohnanlage mit mehreren Mehrfamilienhäusern zu errichten (Lageplan in der Anlage 1). Zur Vorbereitung dieser Baumaßnahme war die betreffende Fläche von der Döring Bauschuttaufbereitung & Abbruch GmbH & Co. KG vollständig zu beräumen. Unter anderem waren mehrere ehemals gewerblich genutzte Gebäude zurückzubauen sowie ein Brandschutt eines am 30.07.2020 abgebrannten Gebäudes zu beseitigen.

Da das Areal im Altlastenkataster als Altlastenverdachtsfläche geführt wird, wurde in einem Schreiben des Landkreises Vorpommern-Rügen vom 11.01.2022 gefordert, dass nach der Beräumung der Fläche Boden- und Grundwasseruntersuchungen zur Klärung der Schadstoffbelastung durchzuführen sind. Darüber hinaus sollte aufgrund des Brandschadens die Asbestfreiheit dokumentiert werden.

Auf der Grundlage eines Angebotes vom 31.01.2022 erteilte die Buck-MCF Wohn- u. Gewerbeprojekt GmbH & Co. KG der URST GmbH Greifswald den Auftrag zur Durchführung der entsprechenden Untersuchungen.

2 Vorgehensweise und Probenahmen

Die Probenentnahme erfolgte am 23.08.2022. Zu diesem Zeitpunkt war das Grundstück im Rostocker Landweg 6 weitestgehend beräumt. Alle Gebäude inkl. Fundamente waren vollständig zurückgebaut und der Bauschutt sowie der Brandschutt waren bereits zum überwiegenden Teil abtransportiert worden. Lediglich am Nordostrand der Liegenschaft war noch ein Bagger der Döring Bauschuttaufbereitung & Abbruch GmbH & Co. KG mit der Verladung von einigen Betonfundamenten beschäftigt. Die Baugrube des ehemaligen Kellers unter dem im Jahr 2020 abgebrannten Gebäude im mittleren Bereich der Liegenschaft war noch nicht verfüllt. Für die Probenahme wurde die für die Neubebauung freigeräumte Fläche in folgende 3 Teilflächen unterteilt (siehe Anlage 2):

- Teilfläche 1

westlicher Teil der Liegenschaft, Standort einer ehemaligen Lagerhalle, an der Oberfläche aufgefüllte Sande ohne Auffälligkeiten anstehend (Anlage 6, Abb. 2);

- Teilfläche 2

mittlerer Teil der Liegenschaft, ehemaliger Standort von 2 im Jahr 2020 abgebrannten Gebäuden (ursprünglich die ältesten Gebäude auf der Liegenschaft), der vollständig zurückgebaute Keller war noch nicht verfüllt, an der Oberfläche aufgefüllte Sande ohne Auffälligkeiten anstehend (Anlage 6, Abb. 3),

- Teilfläche 3

östlicher Teil der Liegenschaft, ehemaliger Standort eines Werkstattgebäudes mit Rampe und mehreren kleineren Anbauten, an der Oberfläche aufgefüllte Sande mit stark wechselndem Anteil an Bauschuttbeimengungen (Ziegel- und Betonbruchstücken), Verladung von Betonfundament zum Zeitpunkt der Probenahmen (Anlage 6, Abb. 4).

Folgende Bodenmischproben wurden von den 3 Teilflächen für laboranalytische Untersuchungen entnommen (Lageplan in der Anlage 2, Probenahmeprotokoll in der Anlage 3):

RDG-MP-1/22

Teilfläche 1: westlicher Teil der Liegenschaft, Standort einer ehemaligen Lagerhalle, nicht

unterkellert,

Probenanzahl: 8 Einzelproben,

Entnahmetiefe: 0 - 0,5 m,

Material: Auffüllungen, Fein- bis Mittelsand, schwach grobsandig, einzelne kleinere

Beton- und Ziegelbruchstücke, graubraun bis hellbraun,

Probenmenge: ca. 0,5 kg,

RDG-MP-1/22

Teilfläche 2: mittlerer Teil der Liegenschaft, Bereich des Brandschadens, Standort von 2

abgebrannten Gebäuden, teilweise unterkellert,

Probenanzahl: 8 Einzelproben,

Entnahmetiefe: 0 - 0,5 m,

Material: Auffüllungen, Sand, z. T. stark kiesig, viele kleine Beton- und Ziegelbruch-

stücke, dunkelbraun,

Probenmenge: ca. 0,5 kg,

RDG-MP-3/22

Teilfläche 3: östlicher Teil der Liegenschaft, ehemaliger Standort eines Werkstattgebäudes,

nicht unterkellert, am Nordostrand konnte keine Probe entnommen werden

(Betonverladung),

Probenanzahl: 7 Einzelproben,

Entnahmetiefe: 0 - 0,5 m,

Material: Auffüllungen, Sand, z. T. stark kiesig, viele kleine Beton- und Ziegelbruch-

stücke, graubraun,

Probenmenge: ca. 0,5 kg.

Zur Probengewinnung wurden auf den einzelnen Teilflächen mit einem Edelstahlspaten flache Schürfe angelegt und aus jedem Schurf eine Probe aus den Auffüllungen entnommen (Entnahmetiefe 0 - 0,5 m unter GOK). Die Einzelproben jeder Teilfläche wurden in einen Eimer gefüllt und homogenisiert. Anschließend erfolgte eine Teilung des homogenisierten Materials durch Viertelung (Probenverjüngung). Im Zuge der Einfüllung der Proben in das Probenahmegefäß wurden Grobbestandteile >2 cm aussortiert (Probenahmeprotokoll in der Anlage 3).

Zur Feststellung des Bodenaufbaus direkt unter den Auffüllungen wurde im zentralen Bereich der Teilfläche 3 ein 2 m tiefer Baggerschurf angelegt. Folgende Mächtigkeiten der Bodenschichten wurden in dem Schurf festgestellt (von oben nach unten; siehe Anlage 6, Abb. 5):

| 0,5 - ca. 1 m | Auffüllung, Sand, kiesig, Bauschuttbeimengungen (vorwiegend Beton- |
|---------------|---|
| | bruchstücken, untergeordnet Ziegelbruchstücken), braun - hellgraubraun; |
| 0,5 - 0,8 cm | Feinsand, schwach mittelsandig, hellbraun; |
| > 1 m | Schluff, stark sandig, schwach kiesig, Geschiebelehm/-mergel, braun. |

Über dem Geschiebemergel wurde kein Stauwasserhorizont festgestellt.

Da im Bereich der Liegenschaft unter den Auffüllungen und den darunter befindlichen Sanden flächendeckend ein Geschiebelehm/-mergel vorhanden ist und in den Auffüllungen keine Hinweise auf Bodenkontaminationen festgestellt wurden, die Auswirkungen auf Grundwasserleiter unterhalb des Geschiebemergels haben könnten, wurde auf eine Beprobung des Grundwassers verzichtet.

Die laboranalytischen Untersuchungen der Bodenproben wurden von der IUL Industrie- und Umweltlaboratorium Vorpommern GmbH ausgeführt. Die Prüfberichte sind in der Anlage 4 enthalten.

3 Ergebnisse der Bodenuntersuchungen

Die Ergebnisse der laboranalytischen Untersuchungen der drei Bodenmischproben sind in der Tabelle 1 zusammengefasst (Prüfbericht in der Anlage 4) und den Zuordnungswerten der LAGA M 20 (Feststoff und Eluat) gegenübergestellt.

Tab. 1: Analysenergebnisse der untersuchten Bodenmischproben und die entsprechenden Zuordnungswerte der Einbauklassen für Boden gemäß LAGA M 20 (2004)

| D | E: 1 : | RDG- RDG- | | RDG- | Zuordnungswerte (LAGA M 20) | | | |
|-----------------------|--------------|-------------|-------------|-------------|-----------------------------|------------|--------------|--|
| Parameter | Einheit | MP- 1/22 | MP- 2/22 | MP- 3/22 | Z 0 (Sand) | Z 1 | Z 2 | |
| Trockenrückstand | % | 96,6 | 92,8 | 92,7 | | | | |
| EOX | mg/kg TS | < 0,5 | 2,4 | < 0,5 | 1 | 3 | 10 | |
| MKW-Index | mg/kg TS | < 100 | < 100 | < 100 | 100 | 300 (600)2 | 1000 (2000)2 | |
| TOC | Masse-% | 0,41 | 0,56 | 0,8 | 0,5 (1,0)1 | 1,5 | 5 | |
| Benzo(a)pyren | mg/kg TS | 0,086 | 1,5 | 1,7 | 0,3 | 0,9 | 3 | |
| PAK n. EPA | mg/kg TS | 0,89 | 18,74 | 23,096 | 3 | $3(9)^3$ | 30 | |
| BTEX | mg/kg TS | n n. | n. n. | n. n. | 1 | 1 | 1 | |
| LHKW | mg/kg TS | n. n. | n. n. | n. n. | 1 | 1 | 1 | |
| PCB | mg/kg TS | n. n. | n. n. | n. n. | 0,05 | 0,15 | 0,5 | |
| Cyanid, gesamt | mg/kg TS | < 0,1 | < 0,1 | < 0,1 | - | 3 | 10 | |
| im Aufschluss mit K | önigswasser: | | | | | | | |
| Arsen | mg/kg TS | 7,7 | 7 | 5,9 | 10 | 45 | 150 | |
| Blei | mg/kg TS | 16 | 68 | 20 | 40 | 210 | 700 | |
| Cadmium | mg/kg TS | 0,31 | < 0,2 | < 0,2 | 0,4 | 3 | 10 | |
| Chrom, gesamt | mg/kg TS | 8 | 12 | 9,7 | 30 | 180 | 600 | |
| Kupfer | mg/kg TS | 5,8 | 11 | 7,6 | 20 | 120 | 400 | |
| Nickel | mg/kg TS | 5,9 | 6,8 | 5,4 | 15 | 150 | 500 | |
| Quecksilber | mg/kg TS | 0,053 | 0,14 | 0,22 | 0,4 | 1,5 | 5 | |
| Thallium | mg/kg TS | < 0,1 | < 0,1 | < 0,1 | 0,4 | 2,1 | 7 | |
| Zink | mg/kg TS | 29 | 94 | 43 | 60 | 450 | 1500 | |
| im Eluat: | | | | | | | | |
| pH-Wert | | 8,7 | 8,1 | 8,0 | 6,5 - 9,5 | 6 - 12 | 5,5 - 12 | |
| elektr. Leitfähigkeit | μS/cm | 89,3 | 210 | 155 | 250 | 1.500 | 2.000 | |
| Chlorid | mg/l | < 1 | 1,8 | 2,1 | 30 | 50 | 100 | |

| Danamatan | Dinheit | RDG- | RDG- | RDG- | Zuordnungswerte (LAGA M 20) | | | |
|------------------|------------|-------------|-------------|-------------|-----------------------------|------------|-----|--|
| Parameter | Einheit | MP- 1/22 | MP- 2/22 | MP- 3/22 | Z 0 (Sand) | Z 1 | Z 2 | |
| Sulfat | mg/l | 1,3 | 44 | 11 | 20 | 50 | 100 | |
| Cyanid, gesamt | μg/l | < 5 | < 5 | < 5 | 5 | 10 | 20 | |
| Phenol-Index | μg/l | < 10 | < 10 | < 10 | 20 | 40 | 100 | |
| Arsen | μg/l | 3,9 | 3,4 | 1,5 | 14 | 20 | 60 | |
| Blei | μg/l | 9,8 | 1,9 | 4,7 | 40 | 80 | 200 | |
| Cadmium | μg/l | < 0,3 | < 0,3 | < 0,3 | 1,5 | 3 | 6 | |
| Chrom, gesamt | μg/l | < 1 | < 1 | < 1 | 12,5 | 25 | 60 | |
| Kupfer | μg/l | 6,6 | 4,4 | 11 | 20 | 60 | 100 | |
| Nickel | μg/l | 1,4 | < 1 | 1,9 | 15 | 20 | 70 | |
| Quecksilber | μg/l | < 0,1 | < 0,1 | < 0,1 | < 0,5 | 1 | 2 | |
| Zink | μg/l | 12 | 4,8 | 16 | 150 | 200 | 600 | |
| Probenzuordnung: | Z 0 | Z 2 | Z 2 | | | | | |

Legende zur Tabelle 1:

PAK: polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe
EOX: extrahierbare organisch gebundene Halogene
PCB: polychlorierte Biphenyle
n. n.: nicht nachweisbar

MKW: Mineralölkohlenwasserstoffe
gesamter organischer Kohlenstoff
BTEX: Benzol, Toluol, Ethylbenzol, Xylole
LHKW: leicht flüchtige hologenierte KW

1: Bei einem C:N-Verhältnis >25 beträgt der Zuordnungswert 1 Masse-%.

²: Zuordnungswerte gelten für KW-Verbindungen mit einer Kettenlänge von C10 bis C22 (in Klammern Gesamtgehalt nach E DIN EN 14039 mit C10 - C49).

³: Bodenmaterial mit >3 mg/kg bis ≤ 9 mg/kg darf nur in Gebieten mit hydrogeologisch günstigen Deckschichten eingebaut werden.

Aus den Untersuchungsergebnissen wird ersichtlich, dass in der Bodenmischprobe RDG-MP-1/22 keine erhöhten Schadstoffgehalte nachgewiesen wurden, so dass die auf der Teilfläche 1 (westlicher Liegenschaftsteil) an der Oberfläche lagernden Sande der Einbauklasse Z 0 gemäß LAGA M 20 zugeordnet werden können.

In den beiden Bodenmischproben RDG-MP- 2/22 und RDG-MP- 3/22 wurde hingegen ein erhöhter PAK-Gehalt nachgewiesen. Auch der Gehalt an der nachgewiesenermaßen kanzerogenen Einzelsubstanz Benzo(a)pyren ist erhöht, so dass die auf den Teilflächen 2 und 3 untersuchten Auffüllungen der Einbauklasse Z 2 gemäß LAGA M 20 zugeordnet werden müssen. In der Probe RDG-MP- 2/22 ist außerdem der EOX-Wert erhöht (ebenfalls Z 2) und es wurden Spuren an PCDD/PCDF (polychlorierte Dibenzodioxine und Dibenzofurane, sog. Dioxine) in Höhe von 1,33 ng/kg TS nachgewiesen. PCDD/PCDF können bei der Verbrennung organischer Verbindungen in Gegenwart organischer oder anorganischer Chlorverbindungen in einem Temperaturbereich von 300 - 600 °C entstehen. Der ermittelte Messwert liegt deutlich unter dem Maßnahmenwert der BBodSchV für die direkte Aufnahme von PCDD/PCDF auf Kinder-

spielflächen (100 ng/kg TS) sowie in Wohngebieten (1.000 ng/kg TS).

Da sowohl in den Schürfen als auch an der Oberfläche der beräumten Fläche des B-Plangebietes in dem Bodenmaterial der Auffüllungen visuell keine Stücken von Dach- oder Isolierpappe erkennbar waren, ist davon auszugehen, dass der erhöhte PAK-Gehalt auf sehr fein verteiltes PAK-haltiges Material zurückzuführen ist (z. B. feine Splitter von den spröden teerhaltigen Klebern und Anstriche der ehemaligen Dacheindeckung).

In der Tabelle 2 sind die in den Bodenmischproben bestimmten PAK-Gehalte den Prüfwerten der BBodSchV und des sog. PAK-Erlasses des MLU M-V gegenübergestellt. Daraus wird ersichtlich, dass in den Proben RDG-MP- 2/22 und RDG-MP- 3/22 die Prüfwerte für Benzo(a)pyren des MLU M-V überschritten werden.

Der Vorsorgewert nach § 8 Abs. 2 Nr. 1 BBodSchG wird in beiden Proben sowohl für PAK als auch für Benzo(a)pyren überschritten.

Tab. 2: PAK-Gehalte der untersuchten Bodenmischproben im Vergleich zu den Prüfwerten der Bundesbodenschutzverordnung sowie des PAK-Erlasses des MLU M-V

| Probenb | e- | Entnahmetiefe | TS | PAK | Benzo(a)pyren | |
|---------------|-------------------------|------------------|---------------|------------|---------------|--|
| zeichnu | zeichnung [m unter GOK] | | [%] | [mg/kg TS] | [mg/kg TS] | |
| RDG-MP-1/22 | | 0 - 0,5 | 0,5 96,6 0,89 | | 0,09 | |
| RDG-MP-2/ | ′22 | 0 - 0,5 | 92,8 | 18,74 | 1,50 | |
| RDG-MP-3/22 0 | | 0 - 0,5 | 92,7 | 23,10 | 1,70 | |
| BBodSchV | Kinde | erspielflächen | | | 2 | |
| Prüfwert* | Wohr | ngebiete | | | 4 | |
| | Park- | /Freizeitanlagen | | | 10 | |
| MLU M-V | Kinde | erspielflächen | | | 0,5 | |
| Prüfwert** | Wohr | ngebiete | | | 1 | |
| | Park- | /Freizeitanlagen | | | 1 | |
| Vorsorgewer | t BBods | SchV (PAK 16)*** | | 3 | 0,3 | |

Legende:

TS: Trockensubstanz

PAK: polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe

*: BBodSchV (1999/2017), Anhang 2; Prüfwerte nach § 8 Abs.1 Satz 2 Nr. 1 BBodSchG für die direkte Aufnahme von Schadstoffen auf Park- und Freizeitflächen (Wirkungspfad Boden - Mensch)

**: sog. PAK-Erlass des Ministeriums für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburg-Vorpommern (2017)

***: BBodSchV (1999/2017), Anhang 2; Vorsorgewerte nach § 8 Abs. 2 Nr. 1 BBodSchG

Im Zuge einer Begehung der gesamten beräumten Fläche des B-Plangebietes wurden keine Bruchstücken von asbesthaltigen Materialien festgestellt. Die Bodenplatten der Gebäude (inkl. Keller) und sonstigen versiegelten Flächen wurden erst nach dem vollständigen oberirdischen Rückbau der Gebäude abgebrochen, wobei die asbesthaltigen Materialien in separaten Arbeitsschritten fachgerecht ausgebaut bzw. aufgenommen und verpackt wurden. Außerdem wurden die betreffenden Betonflächen vor dem Abbruch gereinigt, so dass ausgeschlossen werden konnte, dass asbesthaltige Abfälle in den Boden gelangen konnten (Anlage 6, Abb. 1).

Bezugnehmend auf die Forderungen im Schreiben des LK Vorpommern-Rügen vom 11.01.2022 zur Durchführung von Bodenuntersuchungen zum Nachweis der Asbestfreiheit ist darauf hinzuweisen, dass sowohl entlang der südlichen als auch der nördlichen Grundstücksgrenze des B-Plangebietes auf den direkt angrenzenden Grundstücken Asbestzementplatten als Sichtschutz sowie als Dacheindeckungen auf Schuppen vorhanden sind (Anlage 6, Abb. 6). Die Durchführung von aufwendigen Bodenuntersuchungen auf Asbest (Probenfraktionierung in Anlehnung an die VDI-Richtlinie 3876 und Untersuchung der einzelnen Bodenfraktionen) wären somit als nicht repräsentativ für das B-Plangebiet zu bewerten

4 Gefährdungsabschätzung

Handlungsgrundlage zur Bewertung von Bodenverunreinigungen sind das Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchG) und die Bundesbodenschutz- und Altlastenverordnung (BBodSchV). Im Anhang 2 der BBodSchV sind Prüf- und Maßnahmewerte für verschiedene Wirkungspfade und Nutzungen enthalten. Der Wirkungspfad gemäß § 2 BBodSchV ist der Weg eines Schadstoffes von der Schadstoffquelle bis zu dem Ort einer möglichen Wirkung auf ein Schutzgut. Für das B-Plan-Gebiet Nr. 107 ist eine Wohnbebauung vorgesehen, so dass der Wirkungspfad Boden – Mensch (direkter Kontakt) von besonderer Bedeutung ist. Im Anhang 2 der BBodSchV sind unter anderem für diesen Wirkpfad Prüfwerte für den Einzelparameter Benzo(a)pyren vorgegeben (siehe Tab. 2).

Auf der Basis der Ergebnisse einer vom Umweltbundesamt beauftragten Studie wurden mit Schreiben vom 13.04.2017 vom Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburg-Vorpommern (MLU M-V 2017) niedrigere Prüfwerte zur "Bewertung von Polyzyklischen aromatischen Kohlenwasserstoffen (PAK) bezüglich des Wirkungspfades Boden - Mensch" empfohlen (sog. PAK-Erlass, siehe Tab. 2).

Im Sommer 2022 wurde die Fläche des B-Plangebietes Nr. 107 "Wohnbebauung Rostocker Landweg 6" beräumt, wobei ein Brandschaden sowie mehrere Gebäude vollständig beseitigt wurden. Da im Altlastenkataster das ehemals gewerblich genutzte Gelände als Altlast mit der Bezeichnung "Möbel Schäfer GmbH" geführt wird, wurden vom Landkreis Vorpommern-Rügen mit Schreiben vom 11.01.2022 Bodenuntersuchungen gefordert.

Im Zuge der Brandschadenbeseitigung und des Gebäuderückbaues wurde lediglich im Bereich der Teilfläche 2 (unmittelbar südlich des unterkellerten Bereiches) eine ca. 4 m² große Fußbodenfläche (2 Lagen Ziegelsteine und Zementestrich) festgestellt, die erhebliche Mineralölkontaminationen aufwies (Prüfbericht in der Anlage 5). Dieser kontaminierte Fußboden wurde von der Döring Bauschuttaufbereitung & Abbruch GmbH & Co. KG separat ausgebaut und fachgerecht entsorgt. Der Boden unterhalb dieses Fußbodens wies keine organoleptischen Auffälligkeiten auf.

Im Zuge einer Begehung der gesamten Fläche nach Abschluss der Beräumung konnten keine Hinweise auf Bodenkontaminationen festgestellt werden. Die Ergebnisse der Bodenuntersuchungen zeigen jedoch, dass die an der Oberfläche anstehenden Auffüllungen großflächig mit PAK belastet sind.

Ausgehend von den vorliegenden Untersuchungsergebnissen können für die Wirkungspfade gemäß Bundesbodenschutz- und Altlastenverordnung (BBodSchV) folgende Einschätzungen für das B-Plangebiet Nr. 107 im Rostocker Landweg 6 getroffen werden:

Wirkungspfad Boden – Mensch (direkter Kontakt):

In der BBodSchV sind für die Einzelsubstanz Benzo(a)pyren Prüfwerte für vier verschiedene Nutzungen enthalten. Für das B-Plan-Gebiet Nr. 107 ist für die Bewertung der nachgewiesenen Benzo(a)pyren-Konzentrationen der Prüfwert für Wohngebiete anzuwenden (unter Umständen für Kinderspielflächen). In 2 der 3 untersuchten Bodenmischproben (östlicher und mittlerer Bereich der beräumten Fläche) wurde ein erhöhter PAK-Gehalt nachgewiesen. Während der Benzo(a)pyren-Gehalt der beiden Proben unter dem Prüfwert für Wohngebiete gemäß der BBodSchV liegt, wird der niedrigere Prüfwert gemäß der Empfehlung des MLU M-V (PAK-Erlass) überschritten.

Derzeitig ist die Möglichkeit einer oralen, dermalen und der inhalativen Aufnahme von PAK im Bereich des untersuchten Standortes stark eingeschränkt, da das Gelände abgesperrt ist und keiner Nutzung unterliegt.

Im Falle von Bodenbewegungen, z. B. im Rahmen der geplanten Erschließungsarbeiten und Tiefbauarbeiten, werden die PAK-belasteten Bodenschichten umgelagert, so dass ein direkter Kontakt und somit eine Gefährdung für die Bauarbeiter möglich ist. Darüber hinaus besteht während der späteren sensiblen Nutzung (Wohnbebauung) bei jeglichen Bodenarbeiten permanent die Gefahr des direkten Kontaktes mit PAK-belastetem Boden bzw. der Einatmung von PAK-belastetem Staub.

Wirkungspfad Boden - Grundwasser:

Böden weisen eine unterschiedliche hydraulische Durchlässigkeit und ein unterschiedliches spezifisches Rückhaltevermögen für flüssige oder gelöste Schadstoffe auf. Aufgrund

des bodenspezifischen Rückhaltevermögens und in Abhängigkeit der jeweiligen Schadstoffeigenschaften kommt es bei Schadensfällen zu unterschiedlichen räumlichen Schadensbildern im Untergrund.

Im Bereich des B-Plangebietes Nr. 107 folgen unter den versickerungswirksamen sandigen Auffüllungen weitere geringmächtige Fein- bis Mittelsande, die wiederum von einer mehrere Meter mächtigen Geschiebelehm-/-mergelschicht unterlagert werden. Der Grundwasserflurabstand des 1. Grundwasserleiters beträgt somit mehr als 5 m, so dass die Versickerung wasserlösliche Schadstoffe mit dem Sickerwasser bis in das Grundwasser stark eingeschränkt ist.

Die Bodenuntersuchungen haben gezeigt, dass im Boden des B-Plan-Gebietes Nr. 107 vorwiegend PAK-Belastungen (untergeordnet auch EOX) vorliegen. PAK sind relativ immobil, da sie nahezu wasserunlöslich und hydrophob sind. Lediglich die Einzelverbindung Naphthalin, die nur in geringen Konzentrationen nachgewiesen wurde (alle Werte deutlich < 0,1 mg/kg TS), weist eine gewisse Wasserlöslichkeit auf und kann im Falle des Vorliegens hoher Konzentrationen mit dem Sickerwasser bis in das Grundwasser gelangen. Aufgrund der Stoffeigenschaften der PAK und der nachgewiesenen relativ geringen Konzentration an der Einzelverbindung Naphthalin ist für den Wirkungspfad Boden-Grundwasser keine bzw. nur eine untergeordnete Bedeutung anzunehmen.

Wirkungspfad Boden – Nutzpflanze:

Dieser Wirkungspfad ist derzeitig für die Liegenschaft ohne Relevanz, da keine gärtnerische oder landwirtschaftliche Nutzung erfolgt. Auch bei der geplanten Wohnbebauung wäre der Wirkungspfad ohne Bedeutung, da keine Nutzgärten vorgesehen sind.

5 Zusammenfassung und Empfehlungen

Auf der Grundlage der vorliegenden Untersuchungsergebnisse können für das B-Plangebiet Nr 107 folgende Aussagen getroffen werden:

- 1. Die beräumte Fläche wurde in Anlehnung an die ursprüngliche Bebaunung in drei Teilbereiche unterteilt. Von jeder Teilfläche wurde von den derzeitig an der Oberfläche anstehenden anthropogenen Auffüllungen eine Bodenmischprobe für laboranalytische Untersuchungen entnommen (Proben RDG-MP-1/22 bis RDG-MP-3/22, Entnahmetiefen 0 0,5 m unter GOK, 7 8 Einzelproben je Mischprobe).
- 2. In zwei Teilbereichen (mittlerer und östlicher Bereich, Proben RDG-MP-2/22 und RDG-MP-3/22) wurden in den an der Oberfläche anstehenden sandigen Auffüllungen erhöhte Konzentrationen an PAK festgestellt. Darüber hinaus wurde in der Bodenprobe aus dem

mittleren Bereich (Brandschaden, RDG-MP-2/22) ein erhöhter EOX-Gehalt nachgewiesen. Aufgrund der PAK-Gehalte und des EOX-Gehaltes sind die Auffüllungen im mittleren und östlichen Bereich der beräumten Fläche (Teilflächen 2 und 3) der Einbauklasse Z 2 gemäß LAGA M 20 zuzuordnen.

In der Bodenmischprobe RDG-MP-1/22 wurde kein erhöhter Schadstoffgehalt nachgewiesen, so dass der betreffende Boden auf der Teilfläche 1 der Einbauklasse Z 0 gemäß LAGA M 20 zuzuordnen ist.

3. Während die in den beiden Bodenmischproben RDG-MP-2/22 und RDG-MP-3/22 (Teilflächen 2 und 3) ermittelten Benzo(a)pyren-Gehalte unterhalb des Prüfwertes der BBodSchV für Wohngebiete liegen, wird der entsprechende niedrigere Prüfwert des sog. PAK-Erlasses des MLU M-V überschritten. Außerdem wird in beiden Proben der Vorsorgewert nach § 8 Abs. 2 Nr. 1 BBodSchG sowohl für PAK als auch für Benzo(a)pyren überschritten.

Von Seiten des Bauherrn sind deshalb in die Planung der Wohngebäude und Außenanlagen Maßnahmen einzubeziehen, die den Wirkungspfad Boden – Mensch gemäß BBodSchV wirksam und dauerhaft unterbrechen. In den späteren unversiegelten Bereichen könnte dieses z. B. durch eine ausreichende Abdeckung mit unbelastetem Boden erreicht werden.

4. Mit den durchgeführten Bodenuntersuchungen konnte im Bereich der beräumten Fläche des B-Plangebietes Nr. 107 keine umweltrelevante Schadstoffbelastung des Bodens festgestellt werden, die zur Gefährdung des Grundwassers führen könnte.

Ein Handlungsbedarf hinsichtlich der Durchführung weiterführender altlastenrelevanter Bodenuntersuchungen oder Gefahrenabwehrmaßnahmen kann aus den vorliegenden Untersuchungsergebnissen nicht abgeleitet werden. Dieses schließt jedoch nicht den oben beschriebenen Handlungsbedarf zur Einschränkung des Wirkungspfades Boden – Mensch aufgrund der PAK-Belastung des Bodens aus.

6 Quellenverzeichnis

Bundesbodenschutz- und Altlastenverordnung - BBodSchV vom 12.07.1999, zuletzt geändert 2020

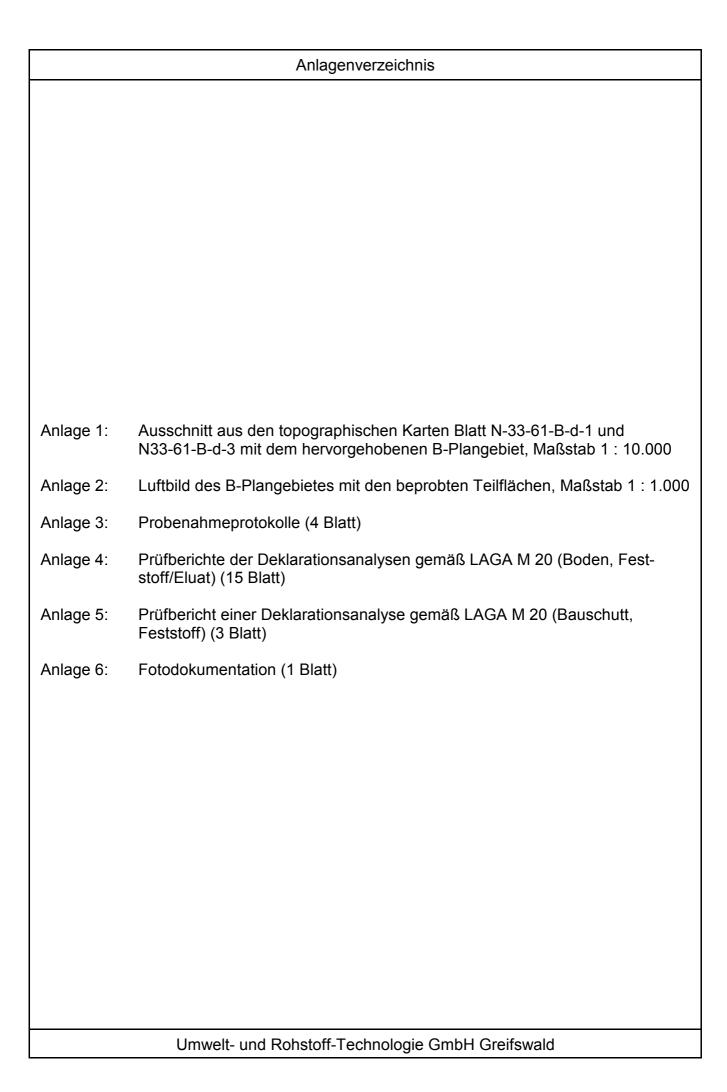
Gesetz zum Schutz vor schädlichen Bodenveränderungen und zur Sanierung von Altlasten (Bundes-Bodenschutzgesetz - BBodSchG) vom 17. März 1998, zuletzt geändert 2015

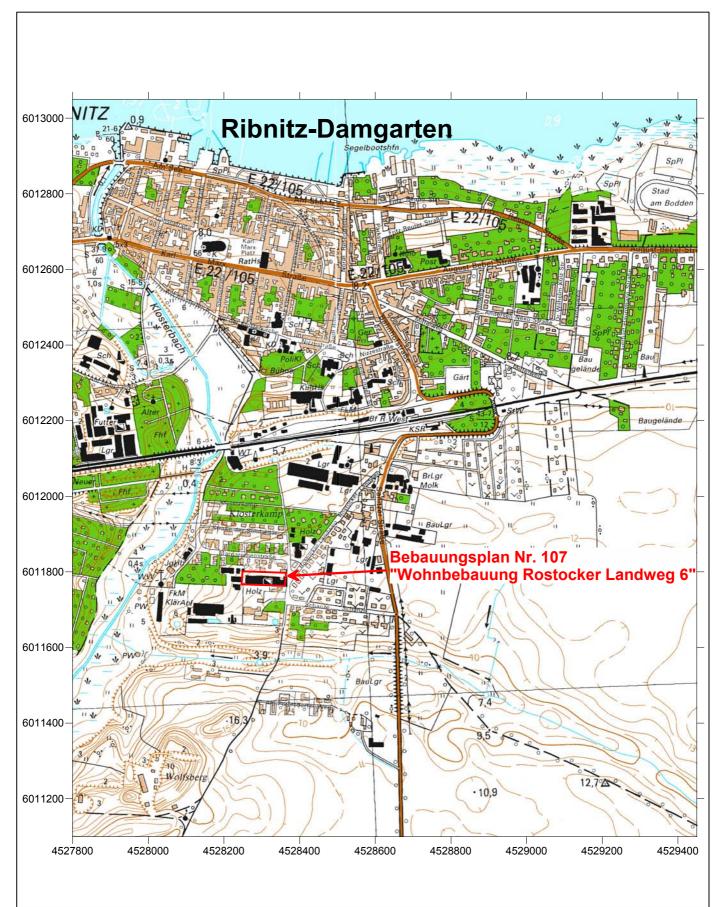
LAGA - Länderarbeitsgemeinschaft Abfall: Anforderungen an die stoffliche Verwertung von mineralischen Reststoffen/Abfällen.- Berlin: E. Schmidt Verlag, 2003/2004

Landkreis Vorpommern-Rügen: Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 107 "Wohnbebauung Rostocker Landweg 6" im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB der Stadt Ribnitz-Damgarten, Stellungnahme gemäß § Abs. 2 BauGB, Stralsund, 11.01.2022

Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburg-Vorpommern: Bewertung von Polyzyklischen aromatischen Kohlenwasserstoffen (PAK) bezüglich des Wirkungspfades Boden - Mensch.- Schwerin, den 13.04.2017

| Anlagen |
|--|
| zum |
| Untersuchungsbericht |
| Ribnitz-Damgarten, B-Plan Nr. 107 "Wohnbebauung Rostocker Landweg 6", |
| Bodenuntersuchungen |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |





| Projekt: | Ribnitz-Damgarten , B-Plan Nr. 107 "Wohnbebauung Rostocker Landweg 6", Bodenuntersuchungen | | | | |
|---------------|---|-------------------|--|--|--|
| Lageplan: | Ausschnitt aus den topographischen Karten Blatt N-33-61-B-d-1 und N33-61-B-d-3 mit dem hervorgehobenen B-Plangebiet | | | | |
| Auftraggeber: | Buck-MCF Wohn- und Gewerbeprojekt GmbH & Co. KG | | | | |
| Bearbeiter: | Dr. F. Völsgen | Anlage 1 | | | |
| Datum: | 26.09.2022 | Maßstab: 1:10.000 | | | |

URST

Umwelt- und Rohstoff-Technologie

GmbH Greifswald



| Projekt: Ribnitz-Damgarten , B-Plan Nr. 107 "Wohnbebauung Rostocker Landweg 6", Bodenuntersuchungen | | | | | | |
|---|---|------------------|--|--|--|--|
| Lageplan: | Luftbild des B-Plangebietes mit den beprobten Teilflächen | | | | | |
| Auftraggeber: | GmbH & Co. KG | | | | | |
| Bearbeiter: | Dr. F. Völsgen | Anlage 2 | | | | |
| Datum: | 26.09.2022 | Maßstab: 1:1.000 | | | | |

URST

Umwelt- und Rohstoff-Technologie
GmbH Greifswald

| ļ |
|---|
| ļ |
| |
| ļ |
| |
| |
| |
| ļ |
| ļ |
| |
| |
| |
| |
| |
| ļ |
| |
| |
| |
| |
| |

Prüfbericht/Probennahmeprotokoll

(Nach LAGA-PN 98: Richtlinie für das Vorgehen bei physikalischen, chemischen und biologischen Untersuchungen im Zusammenhang mit der Verwertung/Beseitigung von Abfällen)

Projekt: Ribnitz-Damgarten, B-Plan Nr. 107 "Wohnbebauung Rostocker Landweg 6"

A. Allgemeine Angaben

| | Ans | schriften |
|-----------|---|--|
| 1. | Veranlasser/Auftraggeber: | Betreiber/Betrieb: |
| | Buck-MCF Wohn- und Gewerbeprojekt GmbH & Co. KG | - |
| 2. | Landkreis/Ort/Straße: | Objekt/Lage: |
| | Neuendamm 95 27432 Bremervörde | Rostocker Landweg 6 18311 Ribnitz-Damgarten |
| 3. | Grund der Probenahme: | Bodenuntersuchungen |
| 4. | Probenahmetag/Uhrzeit: | 23.08.2022, 10.30 Uhr |
| 5. | Probenehmer/Dienststelle/Firma: | Dr. Völsgen, URST GmbH Greifswald |
| 6. | Anwesende Personen: | - |
| 7. | Herkunft des Abfalls (Anschrift): | Auffüllungen im Bereich des B-Plangebietes |
| 8. | Vermutete Schadstoffe/Gefährdungen: | unspezifisch |
| 9. | Untersuchungsstelle: | IUL Vorpommern GmbH |
| <u>B.</u> | Vor-Ort-Gegebenheiten | |
| 10. | Abfallart/Allgemeine Beschreibung des Abfalls: | Boden mit Fremdbeimengungen (< 10 %) |
| 11. | Gesamtvolumen/Form der Lagerung: | unbekannt, flächendeckende Auffüllungen |
| 12. | Lagerungsdauer: | Jahrzehnte |
| 13. | Einflüsse auf das Abfallmaterial (z.B. Witterung, Niederschläge): | Freiluftbedingungen |

| 14. | Probenahmegerät und -material: | Probenahmeschaufel |
|-------|---|---|
| 15. | Probenahmeverfahren: | Schürfe bis ca. 0,5 m Tiefe |
| 16. | Anzahl der Einzelproben: _ Mischproben: | 3 Sammelproben: _ |
| | Sonderproben: - | |
| 17. | Anzahl der Einzelproben je Mischprobe: | 7 - 8 |
| 18. | Probenvorbereitungsschritte: | Homogenisierung, Teilung durch Viertelung, Aussortieren der Grobbestandteile >2 cm |
| 19. | Probentransport und -lagerung: | umgehend ins Labor |
| 20. ' | Vor-Ort-Untersuchung: | keine |
| 21. | Beobachtungen bei der Probenahme/Bemerkungen: | sandiges Bodenmaterial mit relativ geringen Fremdbeimengungen |
| 22. | Topographische Karte als Anhang? Rechtswert: (Mittelpunkt) | nein |
| | | |
| 23. | Lageskizze (Lage der Haufwerke etc. und Probenahmepun | kte, Straßen, Gebäude ,usw.): |
| | Lageskizze (Lage der Haufwerke etc. und Probenahmepun | kte, Straßen, Gebäude ,usw.): |
| | | cte, Straßen, Gebäude ,usw.): |
| | sicht der beräumten Fläche | chrift(en): |

Prüfbericht/Probenliste

(Nach LAGA-PN 98: Richtlinie für das Vorgehen bei physikalischen, chemischen und biologischen Untersuchungen im Zusammenhang mit der Verwertung/Beseitigung von Abfällen)

Projekt: Ribnitz-Damgarten, B-Plan Nr. 107 "Wohnbebauung Rostocker Landweg 6"

Datum: 23.08.2022 Probenehmer: Dr. F. Völsgen

| Proben- Nr. | Art der Probe | Proben- gefäß | Proben- volumen [in l] | Haufwerk- volumen [in m³] | Abfallart | Farbe, Geruch, Konsistenz | Größe der Komponenten, Körnung [in mm] | Herkunft, Anlieferer | Proben- lokalität | Bemerkungen |
|-----------------|---|-------------------------------------|------------------------------|---------------------------------|--|------------------------------|--|-------------------------------------|-------------------------------|--------------|
| RDG- MP-1/22 | Misch- probe aus 8 Einzel- proben | Braunglas mit Schraub- deckel | ca. 0,5 | - | Boden mit gerin- gen Fremdbei- mengungen (< 10 %) | sistenz locker gelagert | vorwiegend Fein- bis Mittelsand, schwach grob- sandig, einzelne Ziegel- und Betonbruch- stücke | 8 Schürfe, jeweils 0,5 m tief | B-Plangebiet, Teilfläche 1 | Auffüllungen |
| RDG- MP-2/22 | Misch- probe aus 8 Einzel- proben | Braunglas mit Schraub- deckel | ca. 0,5 | - | Boden mit gerin- gen Fremdbei- mengungen (< 10 %) | Konsistenz locker gelagert | Sand, z. T. stark kiesig, viele kleine Beton- und Ziegelbruch- stücke | jeweils 0,5 m | B-Plangebiet, Teilfläche 2 | Auffüllungen |
| RDG- MP-3/22 | Misch- probe aus 7 Einzel- proben | Braunglas mit Schraub- deckel | ca. 0,5 | - | Boden mit gerin- gen Fremdbei- mengungen (< 10 %) | | Sand, z. T. stark kiesig, viele kleine Beton- und Ziegelbruch- stücke | 7 Schürfe, jeweils 0,5 m tief | B-Plangebiet, Teilfläche 3 | Auffüllungen |

Probenahmeprotokoll Baustoffproben

| Datum: 29.07.2022 | | | Probenbezeichn RDG 1/22 | ung: | | | |
|---|----------------------------------|---|--------------------------------|--|--|--|--|
| Auftraggeber: Döring E Abbruch GmbH & Co. | | uttaufbereitung & | Probenehmer: Dr. F. Völsgen | | | | |
| Projekt/Baustelle: Ribnitz-Damgarten, Ro Beseitigung Brandsch | r Landweg 6, | Probenahmeger Hammer | ät: | | | | |
| Gebäude/Bauteil/Raur Fußboden unmittelbar dem abgebrannten Ge | südlich | des Kellers von | Behältnis: verschließbarer | Kunststoffbeutel | | | |
| Materialbeschreibu (Stärke) | Materialbeschreibung (Stärke) | | he Befunde (onsistenz etc.) | Verwendung (Analytik, Rückstellprobe) | | | |
| Fußboden bestehend a Ziegellagen und Zeme estrich mit sichtbaren I ralölverunreinigungen, Stärke: ca. 15 cm | nt- Mine- | grau - rotbraun, inte ölgeruch, fest, Obe stark mit Mineralöl I | rfläche zum Teil | LAGA M 20, Bauschutt, Tab. II.1.4-1, Feststoff und Sulfat im Eluat | | | |
| Anmerkungen: Mischprobe aus 4 Einzelproben | | | | | | | |
| Übergabe am: 29.07 | .2022 | Labor: | IUL Vorpommer | n GmbH | | | |

Probenehmer/Projektleiter: Dr. F. Völsgen

Unterschrift:

Der Prüfbericht darf nicht ohne schriftliche Genehmigung der URST GmbH Greifswald auszugsweise vervielfältigt werden.

| | Anlage 4 |
|--|----------------------------|
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| Prüfberichte von Deklarationsanalysen gemäß LAGA M 2 | 0 (Boden, Feststoff/Eluat) |
| (15 Blatt) | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| Umwelt- und Rohstoff-Technologie GmbH | Greifswald |

Industrie- und Umweltlaboratorium Vorpommern GmbH

17489 Greifswald Tel. (03834) 5745 - 0 Am Koppelberg 20 Mail mail@iul-vorpommern.de

18439 Stralsund Bauhofstr. 5 Tel. (03831) 270 888



D-PL-14333-01-00

Durch die DAkkS nach

DIN EN ISO/IEC 17025

akkreditiertes Prüflaboratorium Die Akkreditierung gilt für die in der Urkunde aufgeführten Prüfverfahren.

IUL Vorpommern GmbH Am Koppelberg 20 17489 Greifswald

URST Umwelt- und Rohstoff-Technologie GmbH Walter-Rathenau-Straße 35 17489 Greifswald

Greifswald, 21.09.2022

Kunden-Nr.: 40352

Prüfbericht 22-4440-001

Betrifft: Boden

Objekt: Ribnitz-Damgarten, B-Plan Nr. 107 "Wohnbebauung

Rostocker Landweg 6"

Probenahme durch: Auftraggeber

Probenzustand: anforderungskonform
Beginn / Ende Prüfung: 23.08.2022 / 20.09.2022

Prüfergebnisse

Deklarationsanalyse nach LAGA vom 05.11.2004, Boden

| Pr | obenbezeichnung: | | | RDO | G-MP-1/22 | | |
|----------|---|----------|----------|--------------|--------------------------|----------|-----|
| Ei | ngang am: | | | 23 | .08.2022 | | |
| Pa | arameter | Einheit | Messwert | | Zuordnur | ngswerte | |
| | | | | Z0 (Sand) | Z0 (Lehm/ Schluff) | Z1 | Z2 |
| G1 | Aussehen organoleptisch | | Boden | | | | |
| G1 | Farbe organoleptisch | | braun | | | | |
| G1 | Geruch organoleptisch | | erdig | | | | |
| G1 A | Trockenrückstand DIN EN 14346 (03/2007) | % | 96,6 | | | | |
| G1 A | Im Aufschluss wurden bestimmt: DIN EN 13657 Pkt. 9.2 (01/2003) | | | | | | |
| G1 A | - Arsen DIN EN ISO 11885 (09/2009) | mg/kg TS | 7,7 | 10 | 15 | 45 | 150 |
| G1 A | - Blei DIN EN ISO 11885 (09/2009) | mg/kg TS | 16 | 40 | 70 | 210 | 700 |
| G1 A | - Cadmium DIN EN ISO 11885 (09/2009) | mg/kg TS | 0,31 | 0,4 | 1 | 3 | 10 |
| G1 A | - Chrom DIN EN ISO 11885 (09/2009) | mg/kg TS | 8,0 | 30 | 60 | 180 | 600 |
| G1 A | - Kupfer DIN EN ISO 11885 (09/2009) | mg/kg TS | 5,8 | 20 | 40 | 120 | 400 |
| G1 A | - Nickel DIN EN ISO 11885 (09/2009) | mg/kg TS | 5,9 | 15 | 50 | 150 | 500 |
| IUQ A | - Thallium DIN EN ISO 17294-2 (01/2017) | mg/kg TS | < 0,10 | 0,4 | 0,7 | 2,1 | 7 |

Seite 1 von 5 zum Prüfbericht Nr. 001



Prüfergebnisse

Deklarationsanalyse nach LAGA vom 05.11.2004, Boden

| Pr | obenbezeichnung: | | | RDG-MP-1/22 | | | | | |
|---------|--|----------|----------|-----------------|--------------------------|-----|------|--|--|
| Pa | rameter | Einheit | Messwert | Zuordnungswerte | | | | | |
| | | | | Z0 (Sand) | Z0 (Lehm/ Schluff) | Z1 | Z2 | | |
| | - Quecksilber DIN EN ISO 12846/Pkt. 7 (08/2012) | mg/kg TS | 0,053 | 0,1 | 0,5 | 1,5 | 5 | | |
| G1 A | - Zink DIN EN ISO 11885 (09/2009) | mg/kg TS | 29 | 60 | 150 | 450 | 1500 | | |
| | Cyanid, gesamt LAGA CN 2/79 (12/1983) | mg/kg TS | < 0,10 | | | 3 | 10 | | |
| | TOC DIN EN 15936 (11/2012) | % TS | 0,41 | 0,5 | 0,5 | 1,5 | 5 | | |
| | EOX DIN 38414-S 17 (01/2017) | mg/kg TS | < 0,50 | 1 | 1 | 3 | 10 | | |
| | Kohlenwasserstoffe (MKW) (C10-C40) LAGA KW/04 (11/2004) | mg/kg TS | < 100 | 100 | 100 | 600 | 2000 | | |
| S | - "mobiler Anteil" (C10-C22) | mg/kg TS | < 50 | 100 | 100 | 300 | 1000 | | |
| S | - KW-Typ | | - | | | | | | |
| G1 | втех | | | | | | | | |
| | Benzol DIN EN ISO 22155 (07/2016) | mg/kg TS | < 0,10 | | | | | | |
| | Toluol DIN EN ISO 22155 (07/2016) | mg/kg TS | < 0,10 | | | | | | |
| | Ethylbenzol DIN EN ISO 22155 (07/2016) | mg/kg TS | < 0,10 | | | | | | |
| | Xylole DIN EN ISO 22155 (07/2016) | mg/kg TS | < 0,30 | | | | | | |
| G1 | Summe BTEX (Addition ohne < -Werte) | mg/kg TS | n.b. | 1 | 1 | 1 | 1 | | |
| G1 | LHKW | | | | | | | | |
| | 1,1-Dichlorethen DIN EN ISO 22155 (07/2016) | mg/kg TS | < 0,050 | | | | | | |
| | Dichlormethan DIN EN ISO 22155 (07/2016) | mg/kg TS | < 0,050 | | | | | | |
| | trans-1,2-Dichlorethen DIN EN ISO 22155 (07/2016) | mg/kg TS | < 0,050 | | | | | | |
| | cis-1,2-Dichlorethen DIN EN ISO 22155 (07/2016) | mg/kg TS | < 0,050 | | | | | | |
| | Trichlormethan DIN EN ISO 22155 (07/2016) | mg/kg TS | < 0,050 | | | | | | |
| | 1,1,1-Trichlorethan DIN EN ISO 22155 (07/2016) | mg/kg TS | < 0,050 | | | | | | |
| | Tetrachlormethan DIN EN ISO 22155 (07/2016) | mg/kg TS | < 0,050 | | | | | | |
| | 1,2-Dichlorethan DIN EN ISO 22155 (07/2016) | mg/kg TS | < 0,050 | | | | | | |
| | Trichlorethen DIN EN ISO 22155 (07/2016) | mg/kg TS | < 0,050 | | | | | | |



Prüfergebnisse

Deklarationsanalyse nach LAGA vom 05.11.2004, Boden

| Pr | obenbezeichnung: | | | RDO | G-MP-1/22 | | |
|---------|---|----------|----------|--------------|--------------------------|---------|-----|
| Pa | arameter | Einheit | Messwert | | Zuordnun | gswerte | |
| | | | | Z0 (Sand) | Z0 (Lehm/ Schluff) | Z1 | Z2 |
| | Bromdichlormethan DIN EN ISO 22155 (07/2016) | mg/kg TS | < 0,050 | | | | |
| | Tetrachlorethen DIN EN ISO 22155 (07/2016) | mg/kg TS | < 0,050 | | | | |
| G1 A | Dibromchlormethan DIN EN ISO 22155 (07/2016) | mg/kg TS | < 0,050 | | | | |
| G1 A | Tribrommethan DIN EN ISO 22155 (07/2016) | mg/kg TS | < 0,050 | | | | |
| G1 | Summe LHKW (Addition ohne < -Werte) | mg/kg TS | n.b. | 1 | 1 | 1 | 1 |
| G1 | РСВ | | | | | | |
| | PCB 28 DIN 38414-S 20 (01/1996) | mg/kg TS | < 0,0050 | | | | |
| | PCB 52 DIN 38414-S 20 (01/1996) | mg/kg TS | < 0,0050 | | | | |
| | PCB 101 DIN 38414-S 20 (01/1996) | mg/kg TS | < 0,0050 | | | | |
| | PCB 138 DIN 38414-S 20 (01/1996) | mg/kg TS | < 0,0050 | | | | |
| | PCB 153 DIN 38414-S 20 (01/1996) | mg/kg TS | < 0,0050 | | | | |
| | PCB 180 DIN 38414-S 20 (01/1996) | mg/kg TS | < 0,0050 | | | | |
| G1 | Summe PCB (Addition ohne < -Werte) | mg/kg TS | n.b. | 0,05 | 0,05 | 0,15 | 0,5 |
| G1 | PAK | | | | | | |
| | Naphthalin LUA-NRW Merkblatt 1 (1994) | mg/kg TS | < 0,010 | | | | |
| | Acenaphthylen LUA-NRW Merkblatt 1 (1994) | mg/kg TS | < 0,010 | | | | |
| | Acenaphthen LUA-NRW Merkblatt 1 (1994) | mg/kg TS | < 0,010 | | | | |
| | Fluoren LUA-NRW Merkblatt 1 (1994) | mg/kg TS | < 0,010 | | | | |
| | Phenanthren LUA-NRW Merkblatt 1 (1994) | mg/kg TS | 0,088 | | | | |
| | Anthracen LUA-NRW Merkblatt 1 (1994) | mg/kg TS | 0,016 | | | | |
| | Fluoranthen LUA-NRW Merkblatt 1 (1994) | mg/kg TS | 0,21 | | | | |
| | Pyren LUA-NRW Merkblatt 1 (1994) | mg/kg TS | 0,13 | | | | |
| G1 A | Benzo(a)anthracen LUA-NRW Merkblatt 1 (1994) | mg/kg TS | 0,068 | | | | |
| G1 A | Chrysen LUA-NRW Merkblatt 1 (1994) | mg/kg TS | 0,078 | | | | |

Seite 3 von 5 zum Prüfbericht Nr. 001



Prüfergebnisse

Deklarationsanalyse nach LAGA vom 05.11.2004, Boden

| Pr | obenbezeichnung: | | | RDO | G-MP-1/22 | | | | |
|---------|--|----------|----------|--------------|--------------------------|--------|--------|--|--|
| Pa | arameter | Einheit | Messwert | | Zuordnungswerte | | | | |
| | | | | Z0 (Sand) | Z0 (Lehm/ Schluff) | Z1 | Z2 | | |
| G1 A | Benzo(b)fluoranthen LUA-NRW Merkblatt 1 (1994) | mg/kg TS | 0,071 | | | | | | |
| G1 A | Benzo(k)fluoranthen LUA-NRW Merkblatt 1 (1994) | mg/kg TS | 0,040 | | | | | | |
| G1 A | Benzo(a)pyren LUA-NRW Merkblatt 1 (1994) | mg/kg TS | 0,086 | 0,3 | 0,3 | 0,9 | 3 | | |
| G1 A | Dibenzo(a,h)anthracen LUA-NRW Merkblatt 1 (1994) | mg/kg TS | < 0,010 | | | | | | |
| G1 A | Benzo(g,h,i)perylen LUA-NRW Merkblatt 1 (1994) | mg/kg TS | 0,057 | | | | | | |
| G1 A | Indeno(1,2,3-c,d)pyren LUA-NRW Merkblatt 1 (1994) | mg/kg TS | 0,046 | | | | | | |
| G1 | Summe PAK (Addition ohne < -Werte) | mg/kg TS | 0,89 | 3 | 3 | 3 (9*) | 30 | | |
| | | | | Z0 | Z1.1 | Z1.2 | Z2 | | |
| G1 A | Im Eluat wurden bestimmt: DIN EN 12457-4 (01/2003) | | | | | | | | |
| G1 A | - pH-Wert DIN EN ISO 10523 (04/2012) | | 8,7 | 6,5-9,5 | 6,5-9,5 | 6-12 | 5,5-12 | | |
| G1 A | - Elektrische Leitfähigkeit DIN EN 27888 (11/1993) / 25°C | µS/cm | 89,3 | 250 | 250 | 1500 | 2000 | | |
| G1 A | - Chlorid DIN EN ISO 10304-1 (07/2009) | mg/l | < 1,0 | 30 | 30 | 50 | 100 | | |
| G1 A | - Sulfat DIN EN ISO 10304-1 (07/2009) | mg/l | 1,3 | 20 | 20 | 50 | 200 | | |
| G1 A | - Cyanid, gesamt DIN 38405-D 13-1 (04/2011) | μg/l | < 5,0 | 5 | 5 | 10 | 20 | | |
| G1 A | - Arsen DIN EN ISO 11885 (09/2009) | μg/l | 3,9 | 14 | 14 | 20 | 60 | | |
| G1 A | - Blei DIN EN ISO 11885 (09/2009) | μg/l | 9,8 | 40 | 40 | 80 | 200 | | |
| G1 A | - Cadmium DIN EN ISO 11885 (09/2009) | μg/l | < 0,30 | 1,5 | 1,5 | 3 | 6 | | |
| G1 A | - Chrom DIN EN ISO 11885 (09/2009) | μg/l | < 1,0 | 12,5 | 12,5 | 25 | 60 | | |
| G1 A | - Kupfer DIN EN ISO 11885 (09/2009) | μg/l | 6,6 | 20 | 20 | 60 | 100 | | |
| G1 A | - Nickel DIN EN ISO 11885 (09/2009) | μg/l | 1,4 | 15 | 15 | 20 | 70 | | |
| G1 A | - Quecksilber DIN EN ISO 12846/Pkt. 7 (08/2012) | μg/l | < 0,10 | 0,5 | 0,5 | 1 | 2 | | |
| G1 A | - Zink DIN EN ISO 11885 (09/2009) | μg/l | 12 | 150 | 150 | 200 | 600 | | |
| S A | - Phenol-Index DIN 38409-H 16-2 (06/1984) | μg/l | < 10 | 20 | 20 | 40 | 100 | | |

Seite 4 von 5 zum Prüfbericht Nr. 001



IUQ: Fremdvergabe an IUQ Dr. Krengel GmbH, Grüner Weg 16a 23936 Grevesmühlen (D-PL-17298-01-00)

* für Gebiete mit hydrogeologisch günstigen Deckschichten

Thomas Hoffmann Diplom-Chemiker

Dieser Prüfbericht wurde entsprechend den Anforderungen der DIN EN ISO/IEC 17025 geprüft und freigegeben sowie mit einer digitalen Unterschrift versehen.

Die Ergebnisangaben und die Bewertungen erfolgen ohne Angabe bzw. Berücksichtigung der Messunsicherheiten. Bei Erfordernis ist eine separate Übergabe der Messunsicherheit möglich. Die Konformitätsbewertungen erfolgen ohne Berücksichtigung der Messunsicherheit.

Industrie- und Umweltlaboratorium Vorpommern GmbH

17489 Greifswald Tel. (03834) 5745 - 0 Am Koppelberg 20 Mail mail@iul-vorpommern.de

18439 Stralsund Bauhofstr. 5 Tel. (03831) 270 888



Durch die DAkkS nach
DIN EN ISO/IEC 17025

akkreditiertes Prüflaboratorium Die Akkreditierung gilt für die in der Urkunde aufgeführten Prüfverfahren.

RDG-MP-3/22

IUL Vorpommern GmbH Am Koppelberg 20 17489 Greifswald

URST Umwelt- und Rohstoff-Technologie GmbH Walter-Rathenau-Straße 35 17489 Greifswald

Greifswald, 21.09.2022

Kunden-Nr.: 40352

Prüfbericht 22-4440-002

Betrifft: Boden

Objekt: Ribnitz-Damgarten, B-Plan Nr. 107 "Wohnbebauung

Rostocker Landweg 6"

Probenahme durch: Auftraggeber

Probenzustand: anforderungskonform
Beginn / Ende Prüfung: 23.08.2022 / 20.09.2022

Prüfergebnisse

Probenbezeichnung:

Deklarationsanalyse nach LAGA vom 05.11.2004, Boden

| FI | obenbezeichnung. | | KDG-IVIP-3/22 | | | | | |
|----------|---|----------|---------------|--------------|--------------------------|----------|-----|--|
| Ei | ngang am: | | | 23 | .08.2022 | | | |
| Pa | arameter | Einheit | Messwert | | Zuordnui | ngswerte | | |
| | | | | Z0 (Sand) | Z0 (Lehm/ Schluff) | Z1 | Z2 | |
| G1 | Aussehen organoleptisch | | Boden | | | | | |
| G1 | Farbe organoleptisch | | braun | | | | | |
| G1 | Geruch organoleptisch | | schwach erdig | | | | | |
| G1 A | Trockenrückstand DIN EN 14346 (03/2007) | % | 92,7 | | | | | |
| G1 A | Im Aufschluss wurden bestimmt: DIN EN 13657 Pkt. 9.2 (01/2003) | | | | | | | |
| G1 A | - Arsen DIN EN ISO 11885 (09/2009) | mg/kg TS | 5,9 | 10 | 15 | 45 | 150 | |
| G1 A | - Blei DIN EN ISO 11885 (09/2009) | mg/kg TS | 20 | 40 | 70 | 210 | 700 | |
| G1 A | - Cadmium DIN EN ISO 11885 (09/2009) | mg/kg TS | < 0,20 | 0,4 | 1 | 3 | 10 | |
| G1 A | - Chrom DIN EN ISO 11885 (09/2009) | mg/kg TS | 9,7 | 30 | 60 | 180 | 600 | |
| G1 A | - Kupfer DIN EN ISO 11885 (09/2009) | mg/kg TS | 7,6 | 20 | 40 | 120 | 400 | |
| G1 A | - Nickel DIN EN ISO 11885 (09/2009) | mg/kg TS | 5,4 | 15 | 50 | 150 | 500 | |
| IUQ A | - Thallium DIN EN ISO 17294-2 (01/2017) | mg/kg TS | < 0,10 | 0,4 | 0,7 | 2,1 | 7 | |

Seite 1 von 5 zum Prüfbericht Nr. 002



Prüfergebnisse

Deklarationsanalyse nach LAGA vom 05.11.2004, Boden

| Pr | obenbezeichnung: | | | RDO | G-MP-3/22 | | | |
|---------|--|----------|----------|-----------------|--------------------------|-----|------|--|
| Pa | arameter | Einheit | Messwert | Zuordnungswerte | | | | |
| | | | | Z0 (Sand) | Z0 (Lehm/ Schluff) | Z1 | Z2 | |
| G1 A | - Quecksilber DIN EN ISO 12846/Pkt. 7 (08/2012) | mg/kg TS | 0,22 | 0,1 | 0,5 | 1,5 | 5 | |
| G1 A | - Zink DIN EN ISO 11885 (09/2009) | mg/kg TS | 43 | 60 | 150 | 450 | 1500 | |
| G1 A | Cyanid, gesamt LAGA CN 2/79 (12/1983) | mg/kg TS | < 0,10 | | | 3 | 10 | |
| G1 A | TOC DIN EN 15936 (11/2012) | % TS | 0,80 | 0,5 | 0,5 | 1,5 | 5 | |
| G1 A | EOX DIN 38414-S 17 (01/2017) | mg/kg TS | < 0,50 | 1 | 1 | 3 | 10 | |
| S A | Kohlenwasserstoffe (MKW) (C10-C40) LAGA KW/04 (11/2004) | mg/kg TS | < 100 | 100 | 100 | 600 | 2000 | |
| S | - "mobiler Anteil" (C10-C22) | mg/kg TS | < 50 | 100 | 100 | 300 | 1000 | |
| S | - КW-Тур | | - | | | | | |
| G1 | втех | | | | | | | |
| G1 A | Benzol DIN EN ISO 22155 (07/2016) | mg/kg TS | < 0,10 | | | | | |
| G1 A | Toluol DIN EN ISO 22155 (07/2016) | mg/kg TS | < 0,10 | | | | | |
| G1 A | Ethylbenzol DIN EN ISO 22155 (07/2016) | mg/kg TS | < 0,10 | | | | | |
| G1 A | Xylole DIN EN ISO 22155 (07/2016) | mg/kg TS | < 0,30 | | | | | |
| G1 | Summe BTEX (Addition ohne < -Werte) | mg/kg TS | n.b. | 1 | 1 | 1 | 1 | |
| G1 | LHKW | | | | | | | |
| G1 A | 1,1-Dichlorethen DIN EN ISO 22155 (07/2016) | mg/kg TS | < 0,050 | | | | | |
| G1 A | Dichlormethan DIN EN ISO 22155 (07/2016) | mg/kg TS | < 0,050 | | | | | |
| G1 A | trans-1,2-Dichlorethen DIN EN ISO 22155 (07/2016) | mg/kg TS | < 0,050 | | | | | |
| G1 A | cis-1,2-Dichlorethen DIN EN ISO 22155 (07/2016) | mg/kg TS | < 0,050 | | | | | |
| G1 A | Trichlormethan DIN EN ISO 22155 (07/2016) | mg/kg TS | < 0,050 | | | | | |
| G1 A | 1,1,1-Trichlorethan DIN EN ISO 22155 (07/2016) | mg/kg TS | < 0,050 | | | | | |
| G1 A | Tetrachlormethan DIN EN ISO 22155 (07/2016) | mg/kg TS | < 0,050 | | | | | |
| G1 A | 1,2-Dichlorethan DIN EN ISO 22155 (07/2016) | mg/kg TS | < 0,050 | | | | | |
| G1 A | Trichlorethen DIN EN ISO 22155 (07/2016) | mg/kg TS | < 0,050 | | | | | |



Prüfergebnisse

Deklarationsanalyse nach LAGA vom 05.11.2004, Boden

| Pr | obenbezeichnung: | | | RDO | G-MP-3/22 | | |
|---------|---|----------|----------|--------------|--------------------------|---------|-----|
| Pa | arameter | Einheit | Messwert | | Zuordnun | gswerte | |
| | | | | Z0 (Sand) | Z0 (Lehm/ Schluff) | Z1 | Z2 |
| G1 A | Bromdichlormethan DIN EN ISO 22155 (07/2016) | mg/kg TS | < 0,050 | | | | |
| G1 A | Tetrachlorethen DIN EN ISO 22155 (07/2016) | mg/kg TS | < 0,050 | | | | |
| G1 A | Dibromchlormethan DIN EN ISO 22155 (07/2016) | mg/kg TS | < 0,050 | | | | |
| G1 A | Tribrommethan DIN EN ISO 22155 (07/2016) | mg/kg TS | < 0,050 | | | | |
| G1 | Summe LHKW (Addition ohne < -Werte) | mg/kg TS | n.b. | 1 | 1 | 1 | 1 |
| G1 | РСВ | | | | | | |
| G1 A | PCB 28 DIN 38414-S 20 (01/1996) | mg/kg TS | < 0,0050 | | | | |
| G1 A | PCB 52 DIN 38414-S 20 (01/1996) | mg/kg TS | < 0,0050 | | | | |
| G1 A | PCB 101 DIN 38414-S 20 (01/1996) | mg/kg TS | < 0,0050 | | | | |
| G1 A | PCB 138 DIN 38414-S 20 (01/1996) | mg/kg TS | < 0,0050 | | | | |
| G1 A | PCB 153 DIN 38414-S 20 (01/1996) | mg/kg TS | < 0,0050 | | | | |
| G1 A | PCB 180 DIN 38414-S 20 (01/1996) | mg/kg TS | < 0,0050 | | | | |
| G1 | Summe PCB (Addition ohne < -Werte) | mg/kg TS | n.b. | 0,05 | 0,05 | 0,15 | 0,5 |
| G1 | PAK | | | | | | |
| G1 A | Naphthalin LUA-NRW Merkblatt 1 (1994) | mg/kg TS | 0,076 | | | | |
| G1 A | Acenaphthylen LUA-NRW Merkblatt 1 (1994) | mg/kg TS | < 0,010 | | | | |
| G1 A | Acenaphthen LUA-NRW Merkblatt 1 (1994) | mg/kg TS | 0,23 | | | | |
| G1 A | Fluoren LUA-NRW Merkblatt 1 (1994) | mg/kg TS | 0,41 | | | | |
| G1 A | Phenanthren LUA-NRW Merkblatt 1 (1994) | mg/kg TS | 4,9 | | | | |
| G1 A | Anthracen LUA-NRW Merkblatt 1 (1994) | mg/kg TS | 0,85 | | | | |
| G1 A | Fluoranthen LUA-NRW Merkblatt 1 (1994) | mg/kg TS | 4,7 | | | | |
| G1 A | Pyren LUA-NRW Merkblatt 1 (1994) | mg/kg TS | 3,2 | | | | |
| G1 A | Benzo(a)anthracen LUA-NRW Merkblatt 1 (1994) | mg/kg TS | 2,0 | | | | |
| G1 A | Chrysen LUA-NRW Merkblatt 1 (1994) | mg/kg TS | 1,9 | | | | |

Seite 3 von 5 zum Prüfbericht Nr. 002



Prüfergebnisse

Deklarationsanalyse nach LAGA vom 05.11.2004, Boden

| Pr | obenbezeichnung: | | | RDO | G-MP-3/22 | | |
|---------|--|----------|----------|--------------|--------------------------|----------|--------|
| Pa | arameter | Einheit | Messwert | | Zuordnur | ngswerte | |
| | | | | Z0 (Sand) | Z0 (Lehm/ Schluff) | Z1 | Z2 |
| G1 A | Benzo(b)fluoranthen LUA-NRW Merkblatt 1 (1994) | mg/kg TS | 1,2 | | | | |
| G1 A | Benzo(k)fluoranthen LUA-NRW Merkblatt 1 (1994) | mg/kg TS | 0,52 | | | | |
| G1 A | Benzo(a)pyren LUA-NRW Merkblatt 1 (1994) | mg/kg TS | 1,7 | 0,3 | 0,3 | 0,9 | 3 |
| G1 A | Dibenzo(a,h)anthracen LUA-NRW Merkblatt 1 (1994) | mg/kg TS | 0,16 | | | | |
| G1 A | Benzo(g,h,i)perylen LUA-NRW Merkblatt 1 (1994) | mg/kg TS | 0,62 | | | | |
| G1 A | Indeno(1,2,3-c,d)pyren LUA-NRW Merkblatt 1 (1994) | mg/kg TS | 0,63 | | | | |
| G1 | Summe PAK (Addition ohne < -Werte) | mg/kg TS | 23,096 | 3 | 3 | 3 (9*) | 30 |
| | | | | Z0 | Z1.1 | Z1.2 | Z2 |
| G1 A | Im Eluat wurden bestimmt: DIN EN 12457-4 (01/2003) | | | | | | |
| G1 A | - pH-Wert DIN EN ISO 10523 (04/2012) | | 8,0 | 6,5-9,5 | 6,5-9,5 | 6-12 | 5,5-12 |
| G1 A | - Elektrische Leitfähigkeit DIN EN 27888 (11/1993) / 25°C | μS/cm | 155 | 250 | 250 | 1500 | 2000 |
| G1 A | - Chlorid DIN EN ISO 10304-1 (07/2009) | mg/l | 2,1 | 30 | 30 | 50 | 100 |
| G1 A | - Sulfat DIN EN ISO 10304-1 (07/2009) | mg/l | 11 | 20 | 20 | 50 | 200 |
| G1 A | - Cyanid, gesamt DIN 38405-D 13-1 (04/2011) | μg/l | < 5,0 | 5 | 5 | 10 | 20 |
| G1 A | - Arsen DIN EN ISO 11885 (09/2009) | μg/l | 1,5 | 14 | 14 | 20 | 60 |
| G1 A | - Blei DIN EN ISO 11885 (09/2009) | μg/l | 4,7 | 40 | 40 | 80 | 200 |
| G1 A | - Cadmium DIN EN ISO 11885 (09/2009) | μg/l | < 0,30 | 1,5 | 1,5 | 3 | 6 |
| G1 A | - Chrom DIN EN ISO 11885 (09/2009) | μg/l | < 1,0 | 12,5 | 12,5 | 25 | 60 |
| G1 A | - Kupfer DIN EN ISO 11885 (09/2009) | μg/l | 11 | 20 | 20 | 60 | 100 |
| G1 A | - Nickel DIN EN ISO 11885 (09/2009) | μg/l | 1,9 | 15 | 15 | 20 | 70 |
| G1 A | - Quecksilber DIN EN ISO 12846/Pkt. 7 (08/2012) | μg/l | < 0,10 | 0,5 | 0,5 | 1 | 2 |
| G1 A | - Zink DIN EN ISO 11885 (09/2009) | μg/l | 16 | 150 | 150 | 200 | 600 |
| S A | - Phenol-Index DIN 38409-H 16-2 (06/1984) | μg/l | < 10 | 20 | 20 | 40 | 100 |

Seite 4 von 5 zum Prüfbericht Nr. 002



IUQ: Fremdvergabe an IUQ Dr. Krengel GmbH, Grüner Weg 16a 23936 Grevesmühlen (D-PL-17298-01-00)

* für Gebiete mit hydrogeologisch günstigen Deckschichten

Thomas Hoffmann Diplom-Chemiker

Dieser Prüfbericht wurde entsprechend den Anforderungen der DIN EN ISO/IEC 17025 geprüft und freigegeben sowie mit einer digitalen Unterschrift versehen.

Die Ergebnisangaben und die Bewertungen erfolgen ohne Angabe bzw. Berücksichtigung der Messunsicherheiten. Bei Erfordernis ist eine separate Übergabe der Messunsicherheit möglich. Die Konformitätsbewertungen erfolgen ohne Berücksichtigung der Messunsicherheit.

Industrie- und Umweltlaboratorium Vorpommern GmbH

17489 Greifswald Tel. (03834) 5745 - 0 Am Koppelberg 20 Mail mail@iul-vorpommern.de

18439 Stralsund Bauhofstr. 5 Tel. (03831) 270 888



Durch die DAkkS nach
DIN EN ISO/IEC 17025

akkreditiertes Prüflaboratorium Die Akkreditierung gilt für die in der Urkunde aufgeführten Prüfverfahren.

IUL Vorpommern GmbH Am Koppelberg 20 17489 Greifswald

URST Umwelt- und Rohstoff-Technologie GmbH Walter-Rathenau-Straße 35 17489 Greifswald

Greifswald, 21.09.2022

Kunden-Nr.: 40352

Prüfbericht 22-4440-003

Betrifft: Boden

Objekt: Ribnitz-Damgarten, B-Plan Nr. 107 "Wohnbebauung

Rostocker Landweg 6"

Probenahme durch: Auftraggeber

Probenzustand: anforderungskonform
Beginn / Ende Prüfung: 23.08.2022 / 20.09.2022

Prüfergebnisse

Deklarationsanalyse nach LAGA vom 05.11.2004, Boden

| Pr | obenbezeichnung: | | RDG-MP-2/22 | | | | | | |
|---------|---|----------|-----------------------------|--------------|--------------------------|----------|-----|--|--|
| Ei | ngang am: | | | 23 | .08.2022 | | | | |
| Pa | arameter | Einheit | Messwert | | Zuordnui | ngswerte | | | |
| | | | | Z0 (Sand) | Z0 (Lehm/ Schluff) | Z1 | Z2 | | |
| G1 | Aussehen organoleptisch | | Boden mit Bauschutt < 1% | | | | | | |
| G1 | Farbe organoleptisch | | braun | | | | | | |
| G1 | Geruch organoleptisch | | erdig | | | | | | |
| G1 A | Trockenrückstand DIN EN 14346 (03/2007) | % | 92,8 | | | | | | |
| G1 A | Im Aufschluss wurden bestimmt: DIN EN 13657 Pkt. 9.2 (01/2003) | | | | | | | | |
| G1 A | - Arsen DIN EN ISO 11885 (09/2009) | mg/kg TS | 7,0 | 10 | 15 | 45 | 150 | | |
| G1 A | - Blei DIN EN ISO 11885 (09/2009) | mg/kg TS | 68 | 40 | 70 | 210 | 700 | | |
| G1 A | - Cadmium DIN EN ISO 11885 (09/2009) | mg/kg TS | < 0,20 | 0,4 | 1 | 3 | 10 | | |
| G1 A | - Chrom DIN EN ISO 11885 (09/2009) | mg/kg TS | 12 | 30 | 60 | 180 | 600 | | |
| G1 A | - Kupfer DIN EN ISO 11885 (09/2009) | mg/kg TS | 11 | 20 | 40 | 120 | 400 | | |
| G1 A | - Nickel DIN EN ISO 11885 (09/2009) | mg/kg TS | 6,8 | 15 | 50 | 150 | 500 | | |

Seite 1 von 5 zum Prüfbericht Nr. 003



Prüfergebnisse

Deklarationsanalyse nach LAGA vom 05.11.2004, Boden

| Pr | obenbezeichnung: | | | RDG-MP-2/22 | | | | |
|----------|--|----------|----------|-----------------|--------------------------|-----|------|--|
| Pa | arameter | Einheit | Messwert | Zuordnungswerte | | | | |
| | | | | Z0 (Sand) | Z0 (Lehm/ Schluff) | Z1 | Z2 | |
| IUQ A | - Thallium DIN EN ISO 17294-2 (01/2017) | mg/kg TS | < 0,10 | 0,4 | 0,7 | 2,1 | 7 | |
| G1 A | - Quecksilber DIN EN ISO 12846/Pkt. 7 (08/2012) | mg/kg TS | 0,14 | 0,1 | 0,5 | 1,5 | 5 | |
| G1 A | - Zink DIN EN ISO 11885 (09/2009) | mg/kg TS | 94 | 60 | 150 | 450 | 1500 | |
| | Cyanid, gesamt LAGA CN 2/79 (12/1983) | mg/kg TS | < 0,10 | | | 3 | 10 | |
| | TOC DIN EN 15936 (11/2012) | % TS | 0,56 | 0,5 | 0,5 | 1,5 | 5 | |
| G1 A | EOX DIN 38414-S 17 (01/2017) | mg/kg TS | 2,4 | 1 | 1 | 3 | 10 | |
| S A | Kohlenwasserstoffe (MKW) (C10-C40) LAGA KW/04 (11/2004) | mg/kg TS | < 100 | 100 | 100 | 600 | 2000 | |
| S | - "mobiler Anteil" (C10-C22) | mg/kg TS | < 50 | 100 | 100 | 300 | 1000 | |
| S | - КW-Тур | | - | | | | | |
| G1 | втех | | | | | | | |
| G1 A | Benzol DIN EN ISO 22155 (07/2016) | mg/kg TS | < 0,10 | | | | | |
| G1 A | Toluol DIN EN ISO 22155 (07/2016) | mg/kg TS | < 0,10 | | | | | |
| | Ethylbenzol DIN EN ISO 22155 (07/2016) | mg/kg TS | < 0,10 | | | | | |
| | Xylole DIN EN ISO 22155 (07/2016) | mg/kg TS | < 0,30 | | | | | |
| G1 | Summe BTEX (Addition ohne < -Werte) | mg/kg TS | n.b. | 1 | 1 | 1 | 1 | |
| G1 | LHKW | | | | | | | |
| | 1,1-Dichlorethen DIN EN ISO 22155 (07/2016) | mg/kg TS | < 0,050 | | | | | |
| | Dichlormethan DIN EN ISO 22155 (07/2016) | mg/kg TS | < 0,050 | | | | | |
| G1 A | trans-1,2-Dichlorethen DIN EN ISO 22155 (07/2016) | mg/kg TS | < 0,050 | | | | | |
| G1 A | cis-1,2-Dichlorethen DIN EN ISO 22155 (07/2016) | mg/kg TS | < 0,050 | | | | | |
| G1 A | Trichlormethan DIN EN ISO 22155 (07/2016) | mg/kg TS | < 0,050 | | | | | |
| G1 A | 1,1,1-Trichlorethan DIN EN ISO 22155 (07/2016) | mg/kg TS | < 0,050 | | | | | |
| G1 A | Tetrachlormethan DIN EN ISO 22155 (07/2016) | mg/kg TS | < 0,050 | | | | | |
| | 1,2-Dichlorethan DIN EN ISO 22155 (07/2016) | mg/kg TS | < 0,050 | | | | | |



Prüfergebnisse

Deklarationsanalyse nach LAGA vom 05.11.2004, Boden

| Pr | obenbezeichnung: | enbezeichnung: RDG-MP-2/22 | | | | | |
|-------------------|---|----------------------------|----------|-----------------|--------------------------|------|-----|
| Parameter Einheit | | Einheit | Messwert | Zuordnungswerte | | | |
| | | | | Z0 (Sand) | Z0 (Lehm/ Schluff) | Z1 | Z2 |
| G1 A | Trichlorethen DIN EN ISO 22155 (07/2016) | mg/kg TS | < 0,050 | | | | |
| G1 A | Bromdichlormethan DIN EN ISO 22155 (07/2016) | mg/kg TS | < 0,050 | | | | |
| G1 A | Tetrachlorethen DIN EN ISO 22155 (07/2016) | mg/kg TS | < 0,050 | | | | |
| G1 A | Dibromchlormethan DIN EN ISO 22155 (07/2016) | mg/kg TS | < 0,050 | | | | |
| G1 A | Tribrommethan DIN EN ISO 22155 (07/2016) | mg/kg TS | < 0,050 | | | | |
| G1 | Summe LHKW (Addition ohne < -Werte) | mg/kg TS | n.b. | 1 | 1 | 1 | 1 |
| G1 | РСВ | | | | | | |
| G1 A | PCB 28 DIN 38414-S 20 (01/1996) | mg/kg TS | < 0,0050 | | | | |
| G1 A | PCB 52 DIN 38414-S 20 (01/1996) | mg/kg TS | < 0,0050 | | | | |
| G1 A | PCB 101 DIN 38414-S 20 (01/1996) | mg/kg TS | < 0,0050 | | | | |
| G1 A | PCB 138 DIN 38414-S 20 (01/1996) | mg/kg TS | < 0,0050 | | | | |
| G1 A | PCB 153 DIN 38414-S 20 (01/1996) | mg/kg TS | < 0,0050 | | | | |
| G1 A | PCB 180 DIN 38414-S 20 (01/1996) | mg/kg TS | < 0,0050 | | | | |
| G1 | Summe PCB (Addition ohne < -Werte) | mg/kg TS | n.b. | 0,05 | 0,05 | 0,15 | 0,5 |
| G1 | PAK | | | | | | |
| G1 A | Naphthalin LUA-NRW Merkblatt 1 (1994) | mg/kg TS | 0,067 | | | | |
| G1 A | Acenaphthylen LUA-NRW Merkblatt 1 (1994) | mg/kg TS | 0,033 | | | | |
| G1 A | Acenaphthen LUA-NRW Merkblatt 1 (1994) | mg/kg TS | 0,16 | | | | |
| G1 A | Fluoren LUA-NRW Merkblatt 1 (1994) | mg/kg TS | 0,26 | | | | |
| G1 A | Phenanthren LUA-NRW Merkblatt 1 (1994) | mg/kg TS | 2,9 | | | | |
| G1 A | Anthracen LUA-NRW Merkblatt 1 (1994) | mg/kg TS | 0,51 | | | | |
| G1 A | Fluoranthen LUA-NRW Merkblatt 1 (1994) | mg/kg TS | 4,2 | | | | |
| G1 A | Pyren LUA-NRW Merkblatt 1 (1994) | mg/kg TS | 3,1 | | | | |
| G1 A | Benzo(a)anthracen LUA-NRW Merkblatt 1 (1994) | mg/kg TS | 1,6 | | | | |

Seite 3 von 5 zum Prüfbericht Nr. 003



Prüfergebnisse

Deklarationsanalyse nach LAGA vom 05.11.2004, Boden

| Probenbezeichnung: | | | | RDG-MP-2/22 | | | | |
|--------------------|--|----------|----------|-----------------|--------------------------|--------|--------|--|
| Pa | rameter | Einheit | Messwert | Zuordnungswerte | | | | |
| | | | | Z0 (Sand) | Z0 (Lehm/ Schluff) | Z1 | Z2 | |
| G1 A | Chrysen LUA-NRW Merkblatt 1 (1994) | mg/kg TS | 1,5 | | | | | |
| G1 A | Benzo(b)fluoranthen LUA-NRW Merkblatt 1 (1994) | mg/kg TS | 1,0 | | | | | |
| G1 A | Benzo(k)fluoranthen LUA-NRW Merkblatt 1 (1994) | mg/kg TS | 0,53 | | | | | |
| G1 A | Benzo(a)pyren LUA-NRW Merkblatt 1 (1994) | mg/kg TS | 1,5 | 0,3 | 0,3 | 0,9 | 3 | |
| G1 A | Dibenzo(a,h)anthracen LUA-NRW Merkblatt 1 (1994) | mg/kg TS | 0,12 | | | | | |
| | Benzo(g,h,i)perylen LUA-NRW Merkblatt 1 (1994) | mg/kg TS | 0,59 | | | | | |
| | Indeno(1,2,3-c,d)pyren LUA-NRW Merkblatt 1 (1994) | mg/kg TS | 0,67 | | | | | |
| G1 | Summe PAK (Addition ohne < -Werte) | mg/kg TS | 18,74 | 3 | 3 | 3 (9*) | 30 | |
| | PCDD/PCDF (WHO-TEQ 2005) excl. BG MAS_PA002:2013-10 | ng/kg TS | 1,33 | | | | | |
| | | - | | Z0 | Z1.1 | Z1.2 | Z2 | |
| G1 A | Im Eluat wurden bestimmt: DIN EN 12457-4 (01/2003) | | | | | | | |
| G1 A | - pH-Wert DIN EN ISO 10523 (04/2012) | | 8,1 | 6,5-9,5 | 6,5-9,5 | 6-12 | 5,5-12 | |
| G1 A | - Elektrische Leitfähigkeit DIN EN 27888 (11/1993) / 25°C | μS/cm | 210 | 250 | 250 | 1500 | 2000 | |
| G1 A | - Chlorid DIN EN ISO 10304-1 (07/2009) | mg/l | 1,8 | 30 | 30 | 50 | 100 | |
| G1 A | - Sulfat DIN EN ISO 10304-1 (07/2009) | mg/l | 44 | 20 | 20 | 50 | 200 | |
| G1 A | - Cyanid, gesamt DIN 38405-D 13-1 (04/2011) | μg/l | < 5,0 | 5 | 5 | 10 | 20 | |
| G1 A | - Arsen DIN EN ISO 11885 (09/2009) | μg/l | 3,4 | 14 | 14 | 20 | 60 | |
| G1 A | - Blei DIN EN ISO 11885 (09/2009) | μg/l | 1,9 | 40 | 40 | 80 | 200 | |
| G1 A | - Cadmium DIN EN ISO 11885 (09/2009) | μg/l | < 0,30 | 1,5 | 1,5 | 3 | 6 | |
| G1 A | - Chrom DIN EN ISO 11885 (09/2009) | µg/l | < 1,0 | 12,5 | 12,5 | 25 | 60 | |
| G1 A | - Kupfer DIN EN ISO 11885 (09/2009) | µg/l | 4,4 | 20 | 20 | 60 | 100 | |
| G1 A | - Nickel DIN EN ISO 11885 (09/2009) | µg/l | < 1,0 | 15 | 15 | 20 | 70 | |
| G1 A | - Quecksilber DIN EN ISO 12846/Pkt. 7 (08/2012) | μg/l | < 0,10 | 0,5 | 0,5 | 1 | 2 | |

Seite 4 von 5 zum Prüfbericht Nr. 003



Prüfergebnisse

Deklarationsanalyse nach LAGA vom 05.11.2004, Boden

| Probenbezeichnung: | | | RDG-MP-2/22 | | | | |
|--------------------|--|------|-------------|-----------------|------|------|-----|
| Parameter Einheit | | | Messwert | Zuordnungswerte | | | |
| | | | | Z0 | Z1.1 | Z1.2 | Z2 |
| G1 A | - Zink DIN EN ISO 11885 (09/2009) | μg/l | 4,8 | 150 | 150 | 200 | 600 |
| S A | - Phenol-Index DIN 38409-H 16-2 (06/1984) | μg/l | < 10 | 20 | 20 | 40 | 100 |

IUQ: Fremdvergabe an IUQ Dr. Krengel GmbH, Grüner Weg 16a 23936 Grevesmühlen (D-PL-17298-01-00)
MAS: Fremdvergabe an mas I münster analytical solutions GmbH. Technologiepark Münster. Wilhelm-Schickard-Str. 5. 48149 Münster (D-PL-19582-01-00)

Thomas Hoffmann

Diplom-Chemiker

Dieser Prüfbericht wurde entsprechend den Anforderungen der DIN EN ISO/IEC 17025 geprüft und freigegeben sowie mit einer digitalen Unterschrift versehen.

Die Ergebnisangaben und die Bewertungen erfolgen ohne Angabe bzw. Berücksichtigung der Messunsicherheiten. Bei Erfordernis ist eine separate Übergabe der Messunsicherheit möglich. Die Konformitätsbewertungen erfolgen ohne Berücksichtigung der Messunsicherheit.

^{*} für Gebiete mit hydrogeologisch günstigen Deckschichten

| | Anlage 5 |
|--|---------------------------|
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| Prüfbericht einer Deklarationsanalyse gemäß LAGA M 2 | 20 (Bauschutt, Feststoff) |
| (3 Blatt) | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| Umwelt- und Rohstoff-Technologie GmbH | Greifswald |

Industrie- und Umweltlaboratorium Vorpommern GmbH

17489 Greifswald Tel. (03834) 5745 - 0 Am Koppelberg 20 Mail mail@iul-vorpommern.de

18439 Stralsund Bauhofstr. 5 Tel. (03831) 270 888



Durch die DAkkS nach
DIN EN ISO/IEC 17025

akkreditiertes Prüflaboratorium Die Akkreditierung gilt für die in der Urkunde aufgeführten Prüfverfahren.

IUL Vorpommern GmbH Am Koppelberg 20 17489 Greifswald

URST Umwelt- und Rohstoff-Technologie GmbH Walter-Rathenau-Straße 35 17489 Greifswald

Greifswald, 19.08.2022

Kunden-Nr.: 40352

Prüfbericht 22-4091-001

Betrifft: Bauschutt

Objekt: Ribnitz-Damgarten, Rostocker Landweg 6

Probenahme durch: Auftraggeber

Probenzustand: anforderungskonform
Beginn / Ende Prüfung: 29.07.2022 / 18.08.2022

Prüfergebnisse

Deklarationsanalyse nach LAGA vom 06.11.2003, Bauschutt

| Probenbezeichnung: | | | | RDG 1/22 | | | | |
|--------------------|---|----------|---|-----------------|------|------|----|--|
| Eingang am: | | | | 29.07.2022 | | | | |
| Parameter | | Einheit | Messwert | Zuordnungswerte | | | | |
| | | | | Z0 | Z1.1 | Z1.2 | Z2 | |
| G1 | Aussehen organoleptisch | | Ziegelbruch mit schwarzen Anhaftungen | | | | | |
| G1 | Farbe organoleptisch | | rot-braun | | | | | |
| G1 | Geruch organoleptisch | | organisch unspezifisch | | | | | |
| G1 A | Trockenrückstand DIN EN 14346 (03/2007) | % | 97,1 | | | | | |
| G1 A | Im Aufschluss wurden bestimmt: DIN EN 13657 Pkt. 9.2 (01/2003) | | | | | | | |
| G1 A | - Blei DIN EN ISO 17294-2 (01/2017) | mg/kg TS | 79 | 100 | | | | |
| G1 A | - Cadmium DIN EN ISO 17294-2 (01/2017) | mg/kg TS | < 0,20 | 0,6 | | | | |
| G1 A | - Chrom DIN EN ISO 17294-2 (01/2017) | mg/kg TS | 23 | 50 | | | | |
| G1 A | - Kupfer DIN EN ISO 17294-2 (01/2017) | mg/kg TS | 21 | 40 | | | | |
| G1 A | - Nickel DIN EN ISO 17294-2 (01/2017) | mg/kg TS | 10 | 40 | | | | |
| G1 A | - Zink DIN EN ISO 17294-2 (01/2017) | mg/kg TS | 54 | 120 | | | | |
| G1 A | EOX DIN 38414-S 17 (01/2017) | mg/kg TS | 10 | 1 | 3 | 5 | 10 | |

Seite 1 von 3 zum Prüfbericht Nr. 001

Prüfbericht 22-4091-001



Prüfergebnisse

Deklarationsanalyse nach LAGA vom 06.11.2003, Bauschutt

| Р | robenbezeichnung: RDG 1/22 | | | | | | |
|-----------|--|----------|------------|-----------------|------|------|------|
| Parameter | | Einheit | Messwert | Zuordnungswerte | | | |
| | | | | Z0 | Z1.1 | Z1.2 | Z2 |
| S A | Kohlenwasserstoffe (MKW) (C10-C40) LAGA KW/04 (11/2004) | mg/kg TS | 43000 | 100 | 300 | 500 | 1000 |
| s | - "mobiler Anteil" (C10-C22) | mg/kg TS | 5400 | 100 | 300 | 500 | 1000 |
| S | - KW-Тур | | mod. MD+SÖ | | | | |
| G1 | PAK | | | | | | |
| G1 A | Naphthalin LUA-NRW Merkblatt 1 (1994) | mg/kg TS | 0,22 | | | | |
| G1 A | Acenaphthylen LUA-NRW Merkblatt 1 (1994) | mg/kg TS | < 0,010 | | | | |
| G1 A | Acenaphthen LUA-NRW Merkblatt 1 (1994) | mg/kg TS | 0,22 | | | | |
| G1 A | Fluoren LUA-NRW Merkblatt 1 (1994) | mg/kg TS | 0,14 | | | | |
| G1 A | Phenanthren LUA-NRW Merkblatt 1 (1994) | mg/kg TS | 4,4 | | | | |
| G1 A | Anthracen LUA-NRW Merkblatt 1 (1994) | mg/kg TS | 0,18 | | | | |
| G1 A | Fluoranthen LUA-NRW Merkblatt 1 (1994) | mg/kg TS | 1,5 | | | | |
| G1 A | Pyren LUA-NRW Merkblatt 1 (1994) | mg/kg TS | 0,45 | | | | |
| G1 A | Benzo(a)anthracen LUA-NRW Merkblatt 1 (1994) | mg/kg TS | 1,8 | | | | |
| G1 A | Chrysen LUA-NRW Merkblatt 1 (1994) | mg/kg TS | 0,45 | | | | |
| G1 A | Benzo(b)fluoranthen LUA-NRW Merkblatt 1 (1994) | mg/kg TS | 0,46 | | | | |
| G1 A | Benzo(k)fluoranthen LUA-NRW Merkblatt 1 (1994) | mg/kg TS | 0,063 | | | | |
| G1 A | Benzo(a)pyren LUA-NRW Merkblatt 1 (1994) | mg/kg TS | 0,076 | | | | |
| G1 A | Dibenzo(a,h)anthracen LUA-NRW Merkblatt 1 (1994) | mg/kg TS | 0,054 | | | | |
| G1 A | Benzo(g,h,i)perylen LUA-NRW Merkblatt 1 (1994) | mg/kg TS | 0,19 | | | | |
| G1 A | Indeno(1,2,3-c,d)pyren LUA-NRW Merkblatt 1 (1994) | mg/kg TS | 0,022 | | | | |
| G1 | Summe PAK (Addition ohne < -Werte) | mg/kg TS | 10,225 | 1 | 5 | 15 | 75 |
| G1 A | Im Eluat wurden bestimmt: DIN EN 12457-4 (01/2003) | | | | | | |
| G1 A | - Sulfat DIN EN ISO 10304-1 (07/2009) | mg/l | 35 | 50 | 150 | 300 | 600 |

Prüfbericht 22-4091-001



Thomas Hoffmann

Diplom-Chemiker

Dieser Prüfbericht wurde entsprechend den Anforderungen der DIN EN ISO/IEC 17025 geprüft und freigegeben sowie mit einer digitalen Unterschrift versehen.

Die Ergebnisangaben und die Bewertungen erfolgen ohne Angabe bzw. Berücksichtigung der Messunsicherheiten. Bei Erfordernis ist eine separate Übergabe der Messunsicherheit möglich. Die Konformitätsbewertungen erfolgen ohne Berücksichtigung der Messunsicherheit.

| | Anlage 6 |
|---------------------------------------|----------|
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| Fotodokumentation | |
| (1 Blatt) | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| Umwelt- und Rohstoff-Technologie GmbH | |

Fotodokumentation Anlage 6, Blatt 1



Abb. 1: Ansicht des B-Plangebietes von Ost nach West nach der Beseitigung des Brandschutts auf der Teilfläche 2; in der Bildmitte ist der beräumte Keller und im Hintergrund die Halle auf der Teilfläche 1 erkennbar



Abb. 2: Ansicht der Teilfläche 1 zum Zeitpunkt der Entnahme der Bodenproben



Abb. 3: Ansicht der Teilfläche 2 zum Zeitpunkt der Entnahme der Bodenproben; in der Bildmitte ist die Baugrube des zurückgebauten Kellers erkennbar



Abb. 4: Teilfläche 3 zum Zeitpunkt der Bodenprobenahmen; in diesem Bereich erfolgte die Verladung der letzten Betonfundamente



Abb. 5: 2 m tiefer Baggerschurf auf der Teilfläche 3



Abb. 6: Ansicht der südöstlichen Grundstücksgrenze des B-Plangebietes; auf dem Nachbaugrundstück bestehen Sichtschutzwände sowie Schuppendächer und -wände aus Asbestzementwellplatten